

Schiffsverluste der Allierten im April

Die Briten verloren 220,700, deren Besatzung und Neutralität 31, 333 Tonnage.

London, 21. Mai.—Auf der britischen Schiffverluste während des Monats April, betrafen die Verluste der übrigen Allierten und Neutralen auf 81,303 Tonnage. Während derselben Zeitperiode blieben die Briten Schiffe von 220,700 Tonnagegehalt ein.

Luftangriff auf Köln fordert viele Opfer

Amsterdam, 21. Mai.—Aus hier eingetroffenen Kölnischen Zeitungen ergibt sich, daß bei dem jüngsten Luftangriff auf Köln 25 Personen getötet und 47 verletzt wurden. Die Wüste aber ist nicht offiziell. Man glaubt, daß sich noch eine Anzahl Verletzten unter den Trümmerhaufen befindet.

Saß 200 Menschen zu Oakdale umgekommen

Oakdale, Va., 21. Mai.—Es ist nunmehr offiziell festgestellt worden, daß bei der Explosion in den Anlagen der Vesta Chemical Company 175 Menschen ums Leben gekommen sind. Doch ist es wahrscheinlich, daß die Zahl umso größer sein wird, da noch viele Leichen unter den Trümmern, mit deren Fortschaffung man gegenwärtig beschäftigt ist, vermutet werden.

Vollständiges Schiff gefahren. Amsterdam, 21. Mai.—Der verlorene, das die Deutschen das holländische Schiff Aneta gefahren und nach Trincomalee geschleppt haben. Die Fracht bestand aus Bauholz.

Wird auf G. & W. Qualität No. 22... 100% Qualität No. 22... 100% Qualität No. 22...



Versteuerte Tüte Silo... J. F. TURNER SILO CO., 16. Avenue und 4. Straße, Council Bluffs, Iowa

Was die feindliche Offensive verzögert

Washington, 21. Mai.—Deutschland, die West- und Mittelfronten geräuschlos, hat wieder den Vorstoß zu erklären, weshalb die Offensive in Frankreich und Italien nicht fortgesetzt wird. Daraus geht aus hier eingetroffenen diplomatischen Depeschen hervor. In amerikanischen Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß Deutschland noch einen oder zwei beherrschende Angriffsveruche an der Westfront machen und dann seine räumliche Verteidigungsfront beginnen wird. Die Deutschen machen geltend, daß die Schwierigkeit, das schwere Geschütz an die Front zu schaffen, für die Untätigkeit an der Westfront verantwortlich zu halten ist. Unausgütete Mitterungsbeziehungen und der Umstand, daß der Fluss über seine Ufer getreten ist, werden als Gründe angegeben, daß die Offensive in Italien auf sich warten läßt.

Pastor Klinchewsky's Verhör im Gericht

Wells, Neb., 21. Mai.—Das Verhör des Pastors Klinchewsky von Wells, um die Erlaubnis unter den Bestimmungen des Seditionsgesetzes als feindlicher Ausländer predigen zu können, kam hier vor Richter W. W. Allen zur Verhandlung. Der Verteidigungsrat beantragte, den Pastor Klinchewsky das Predigen zu verbieten. Herr S. T. Thornton Jr., Sekretär des County Verteidigungsrates war der einzige Zeuge, der gegen den Pastor auftrat. Der Countyanwalt V. E. Jackson richtete an den Appellanten folgende Frage: „Wer wünschen Sie soll den Krieg gewinnen?“ Der Appellant antwortete hierauf: „Das überlasse ich meinem Gott.“ Die Verhandlungen kamen nicht zum Abschluß. Sie wurden bis auf nächsten Montag vertagt, wann der Staatsverteidigungsrat neue Zeugen gegen den Pastor in's Feld führen will.

Italiener glauben, der U-Boote Herr zu sein

Venedig, 21. Mai.—Dem Vertreter einer Zeitung gegenüber gab Admiral Dabone folgende Erklärung ab: „Wir haben guten Grund anzunehmen, daß wir der Landhaubitzen Situation im Mitteländischen Meer gemessen sind. In diesen Gemäßen ist eine große Zahl U-Boote verfertigt worden; die Lage ist Vertrauen erweckend.“

Alfalpa Butter Co.

An anderer Stelle der heutigen Nummer der Tribune erscheint eine Anzeige der Alfalfa Butter Co., die ihre 7 1/2-prozentigen Aktien zum Verkauf anbietet. Der Preis der Aktien beträgt heute \$105. Die Gesellschaft wird sich Samstag veröffentlichen, um die Anlagen gegen 12 Professorensachen zu untersuchen, die vom Staats-Verteidigungsrat gegen dieselben erhoben wurden. Der Verteidigungsrat hat keine Namen genannt, aber erklärt, daß die betreffenden 12 den Regenten wohl bekannt seien, und diese die Anlagen untersuchen und nach Befund entscheiden sollten. Man erwartet, daß die Sache noch viel Staub aufwirbeln wird.

Briefe aus Stadt erzählt

Obwohlville, Ill., 21. Mai.—Herr John D. Wehler, Pastor der katholischen St. Bonifatius Kirche, ist auf Grund des lokalen Verteidigungsrates aus der Stadt verdrängt worden, nachdem er sich geweigert hatte, zu erlauben, daß das Tagesgespräch des Frauenvereins seiner



Unsere Haupt-Creamery in Omaha Kapazität von nahezu 20,000 Pfund Butter pro Stunde.



Was wir benötigen und auf bereits gekauftem Grundeigentum erbaut werden.

Verdoppelt die Arbeitsleistungen Eurer überschüssigen Dollars

Warum wollen Sie sich mit nur 3, 4 oder 5% jählicher Interessen an Ihren überschüssigen Dollars zufrieden geben, wenn unsere 7 1/2% garantieren, profitiernehmenden Vorzugsaktien Ihnen beinahe das Doppelte einbringen. Unsere Anteilsscheine von Vorzugsaktien sind absolut sicher und real, da dieselben gerade wie reale Hypotheken auf wertvolle Geschäftlichkeiten und Grundeigentum, das wir besitzen, gebildet sind. Wir besitzen und betreiben eine vollständig ausgestattete, moderne Creamery.

Der Preis dieser Dividenden zahlenden Vorzugs-Aktien ist \$105 per Aktie KAUF JETZT, EHE DER PREIS STEIGT!

Wir haben noch eine beschränkte Anzahl unserer 7 1/2% garantierten, profitiernehmenden Vorzugsaktien für \$105 per Anteilsschein vorrätig. Wir verkaufen für über \$90,000.00 unserer Aktien an deutsche Teilhaber in mittleren Beträgen und da diese Anteilsscheine an jeden Zugwinn eines jeden Jahres teilnehmen, werden dieselben bald Extra-Dividenden bringen über die 7 1/2%, welche garantiert sind. Das Creamery Geschäft ist eines der sichersten und profitreichsten Unternehmen der Welt. Jedermann benutzt dreimal des Tages, alle Tage des Jahres Butter. Dies ist Ihre Gelegenheit, an den großen Profitten der Butterindustrie in sicherer Weise teilzunehmen. SOLL der Kupon aus und sendet ihn sofort ein, ehe noch der Preis unserer Aktien auf \$110 vielleicht noch höher steigt. Falls Sie wünschen, können Sie irgendeine Anzahl von Aktien für 3 oder 4 oder 5 Monate referenzieren lassen und dann für dieselben später bezahlen.

Schreibt für das freie deutsche Büchlein---Benutzt den Kupon!

Sendet heute noch für eines unserer freien 16-seitigen illustrierten deutschen Büchlein, welches Ihnen über das Wachstum unserer Creamery erzählt und Ihnen interessante Bilder unserer verschiedenen Abteilungen zeigt und auch gleichzeitiger erklärt, wie wir unsere Creamery- und Prozess-Butter machen. Wir nehmen Depositenanträge und Liberty Bonds zum Kennzeichen an Zahlungsbüchlein für unsere Anteilsscheine oder Sie können uns die Kaufsumme auch durch einen Bankcheck, Post-Geldanweisung oder persönlichen Check übermitteln. Füllen Sie irgend einen der beistehenden Kupon aus und schicken Sie uns denselben heute noch und werden Sie dadurch zu einem Teilhaber in unserer wachsenden Creamery.

Man schreibe in deutsch oder englisch an JOSEPH GALDA Mgr. German Department, Desk „H“. ALFALFA BUTTER COMPANY 11. und Capital Ave., Omaha, Nebraska

Subskriptions-Kupon

Herrn Joseph G. Galda, Mgr., German Dept., Desk „H“, Alfalfa Butter Co., 11. und Capital Ave., Omaha, Neb. Datum: ...

Informations-Kupon

Herrn Joseph G. Galda, Mgr., German Dept., Desk „H“, Alfalfa Butter Co., 11. und Capital Ave., Omaha, Neb. Datum: ...

Gemeinde bei der Bewirtung der Kavalle der Marineinfanterie an den großen Seen benötigt werden dürfte.

Professoren-Anklagen Samstag untersucht

Lincoln, Neb., 21. Mai.—Der Rat der Regenten der Staats-Universität wird sich Samstag veröffentlichen, um die Anklagen gegen 12 Professorensachen zu untersuchen, die vom Staats-Verteidigungsrat gegen dieselben erhoben wurden. Der Verteidigungsrat hat keine Namen genannt, aber erklärt, daß die betreffenden 12 den Regenten wohl bekannt seien, und diese die Anlagen untersuchen und nach Befund entscheiden sollten. Man erwartet, daß die Sache noch viel Staub aufwirbeln wird.

Burlingtons Antwort an Roosevelt

Washington, 21. Mai.—General-Postmeister Burlington hat eine Erklärung veröffentlicht, in der er behauptet, daß Oberst Roosevelt in seiner vorläufigen Erklärung den strittigen Punkt, daß die Regierung Zeitungen, die den Krieg unterstützen, straflos überläßt. In der Erklärung wird angegeben, daß die Postbehörden gegen den Metropolitan Magazine nur Maßnahmen ergriffen eines anfänglichen Artikels wegen, der seit her von Deutschland zu Propagandaarbeiten in Süd- und Mittelamerika benutzt wird. Dann hat Burlington weiter, daß das Postdepartement vielleicht mehr Beschwerden erhalten habe, die behaupteten, daß die Artikel Roosevelt gegen das Espionagegesetz verstießen, als dies bezüglich der besagten Artikel der Fall war. Uebrigens sind die Artikel, auf die Roosevelt Bezug nimmt, in den Security-Zeitungen vor der Annahme des Espionagegesetzes am 15. Juni 1917 erschienen, mit Ausnahme von zwei.

Streik in Eisenbahn-Werkstätten Kanadas

Winnipeg, Man., 21. Mai.—Achttausend Mann in den Bahnhofs-Werkstätten Winnipeg legten heute die Arbeit nieder. Nicht nur ist der Streik in den Werkstätten der Canadian Pacific, der Canadian National und der Grand Trunk Pacific, sondern auch in denjenigen der kanadischen Regierungsbahn ausgebrochen. Die Angestellten der hiesigen Straßenbahn haben erklärt, heute abend die Arbeit einzustellen.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 21. Mai. Rindfleisch—Zufuhr 11,700. Bestiere, Markt 15—25c niedr. Gute bis beste Beves, 17.25—17.40. Mittelmäßige Beves, 16.25—17. Geadhliche Beves, 12.50—13.00. Gute bis beste Fählänge, 16.00—17.00. Mittelmäßige Beves, 16.25—17.00. Mittelmäßige Fählänge, 14.25—15.75. Geadhliche, 10.00—14.50. Rinde und Heifers, fest, 10c niedr. Gute bis beste Rinde, 13.00—15. Mittelmäßige Rinde, 9.75—12.00. Geadhliche Rinde, 7.75—10.00. Stokers und Feeders, fest. Prime Feeders, 12.00—13.00. Gute bis beste Feeders, 10.25—11.75. Mittelmäßige, 9.00—10.00. Geadhliche, 7.50—8.75. Gute bis beste Stokers, 10.00—12.00. Stod Heifers, 8.50—10.50. Stod Rinde, 7.50—10.00. Stod Halber, 8.50—11.50. Bei Halber, 8.00—13.00. Bulls und Stags, 10.00—13.00. Schweine—Zufuhr 16,000; Markt fest. Durchschnittspreis, 17.00—17.15.

Süid-Dakota erreicht sein Fondsquotum

Washington, 21. Mai.—Süd Dakota beantragt der erste Staat zu sein, der sein Quotum für den Roten Kreuz-Fonds eingeholt hat. Die kanadischen Indianer haben offiziell eine Summe einbezahlt, die ihr Quotum übertrifft. Quaderne von Städten haben berichtet, daß sie ihr volles Quotum bekommen haben. In Nebraska waren es deren 19. Arbeiter in vielen Teilen des Landes geben einen Loggeln für das rote Kreuz.

Neu Nebraska City

Frau John Watters und ihre Schwägerin, Fr. Katherine Watters, sind Dienstag nach Evergreen, Colorado, gereist, wo sie den Sommer verbringen werden. Reges erkalten und verbrannt. Annapolis, Tenn., 21. Mai.—John McDonald, ein Reges, wurde

ASA DIXON, R. E. CO., BLAIR, NEB. Beste 360-A Viehzucht- und Getreide-Farm. Bestes Preis, 17.20. Chicago Marktbericht. Omaha Getreidemarkt.

Wir kaufen Wolle OMAHA HIDE & FUR CO. OMAHA, NEB.